

SE	Europäische Governance II: Europäisierung	
Veranstalter	Prof. Dr. Ellen Bos	
Zeit	Di 11:15 – 12:45 Uhr	
Ort		
Sprechstunde	Di 14 – 15 Uhr und nach Vereinbarung	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Die Transformationsprozesse in den ehemals sozialistischen Systemen Osteuropas waren von Anfang an mit einer Europäisierung der Region verknüpft. Die Umgestaltung der politischen und wirtschaftlichen Systeme erfolgte parallel zur Aufnahme und Vertiefung von Beziehungen zur Europäischen Gemeinschaft bzw. Union. Die Beitrittskonditionalität und die Erweiterungspolitik gelten dabei gemeinhin als erfolgreichste Politik der EU gegenüber den postsozialistischen Staaten und als entscheidende Variable für deren schnelle und erfolgreiche demokratische Konsolidierung. In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Programme und Instrumente der Politik der EU gegenüber ihren Nachbarn in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa vorgestellt und im Hinblick auf ihre Funktionalität analysiert. Im Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses steht der Zusammenhang von Europäisierung und Transformation. Ziel ist es, das Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure (EU, Staaten, NGOs, Zivilgesellschaft etc.) zu beleuchten und Erfolgskriterien für eine erfolgreiche und nachhaltige Europäisierungspolitik der Eu zu erarbeiten.		
Ziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">- kennen die wichtigsten Merkmale und Qualitätskriterien demokratischer Systeme- kennen die Merkmale moderner Formen der politischen Steuerung (governance)- kennen den Zusammenhang von Transformation und Europäisierung- kennen die Grundlagen und Erfolgsfaktoren externen Demokratieförderung durch die EU- können die Erfolgsaussichten Erfolgsbedingungen und Erfolgsfaktoren der verschiedenen Politiken der EU gegenüber ihren Nachbarn im Osten beurteilen		
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
7.	Einführung und Organisation (14.2.)	
8.	Demokratie und „Nicht-Demokratie“ in Europa (21.2.)	<ul style="list-style-type: none">• Christian Timm: Jenseits von Demokratiehoffnung und Autoritarismusverdacht: Eine herrschaftssoziologische Analyse posttransformatorischer Regime, in: Holger Albrecht/Rolf Frankenberger (Hrsg.): Autoritarismus Reloaded. Neuere Ansätze und Erkenntnisse der Autokratieforschung. Baden-Baden 2010, S. 95-118; http://edoc.hu-berlin.de/oa/bookchapters/re7R4iUAeOH7g/PDF/24XJUt3mPSeL.pdf• Jørgen Møller/Svend-Erik Skaaning: The three worlds of post-communism: revisiting deep and proximate explanations, in: Democratization, 16 (2009), Nr. 2, S. 298-322.
9.	entfällt	
10.	Transformation und Europäisierung (6.3.)	<ul style="list-style-type: none">• Ulrich Sedelmeier: Europeanisation in new member and candidate states, in: Living Reviews in European Governance, Vol. 6, (2011), No. 1; http://www.livingreviews.org/lreg-2011-1;• Arista Maria Cirtautas/Frank Schimmelfennig: Europeanization Before and After Accession: Conditionality, Legacies and Compliance, in: Europe-Asia Studies, 62 (2010), Nr. 3, S. 421-441;• Frank Schimmelfennig/Hanno Scholz: Legacies and Leverage: EU Political Conditionality and Democracy Promotion in Historical Perspective, in: Europe-Asia Studies, 62 (2010), Nr. 3, S. 443-460;• Wolfgang Merkel: Gegen alle Theorie? Die Konsolidierung der Demokratie in Ostmitteleuropa, In Politische Vierteljahresschrift, 48 (2007), Nr. 3, S. 413-433.
11.	Politische Konditionalität und Erweiterung (13.3.)	Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
12.	Nachbarschaftspolitik und Östliche Partnerschaft (20.03.)	
13.	Makroregionale Strategien (Donauraumstrategie) (27.03.)	
14.	KARWOCHE FREI	

15.	Fallstudien Mittel- und Osteuropa 1 (10.4)	
16.	Fallstudien Mittel- und Osteuropa 2 (17.4.)	
17.	Fallstudie Südosteuropa (Bulgarien und Rumänien (24.4.)	
18.	Entfällt (1. 5.)	
19.	Fallstudien Westbalkan (Kroatien, Serbien) (8.5.)	
20.	Fallstudie n GUS-Raum (Ukraine, Moldowa, Russland) 15.5.)	
21.	Zusammenfassung und Abschlussdiskussion (21.5.)	
Bewertung		
Prüfungsform: Präsentation und Handout plus mündliche Prüfung		